

Ihr Verlobungsinferuar Vorstau Elisabeth,  
mit dem Gans, Edlen, Herrn Gustav zu  
Püllitz auf Retzin zeigen ergebentlich an

Berlitt, den 26<sup>ten</sup> September 1852.

Ihr Gaus und die Gausen  
von Königsmarck.





Elisabeth Gräfin von Erngbmühl.



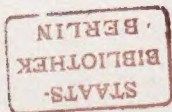
Montag 30. Jun. 1843.

Ihren längst mir, ich meine freigelegten  
Laut abgefallen sehen, wenn ich nicht zugleich  
Laut mein gegebenst Hoffen sehen sollte  
mollen, So sollt kommt mein Laut und der  
meiner Linsen Delle, so spät. Gestaltlich werden  
Die nicht zu sein, wenn ich Ihnen sage, das ich  
zum Bedenken nicht Taget, jedem meiner  
jungen <sup>Freie</sup> Hall von dem gegeben sehen, die ich  
durch Ihre große Güte erfüllt. Das Laut soll  
Ihren recht oft besuchen und recht gut bekommen  
in der Absicht steht es Ihnen

Woh ich heute Morgen mit Recht gethan. Elisabeth Königsberg







*Ihre Gnade von Braunschweig.*

*von Gump.*





Agrie 1846.

Lesen Sie daher gerne von Varnungen, vielleicht den  
Roman von Alexander Dumas: le Comte de Monte Christo,  
den würde ich Ihnen herzlich empfehlen. Auch von  
Conity, der ich seit 2 Tagen nachlesen darf hat den großen  
Vorzug sich sehr schnell zu lesen, sind die Leseblätter  
es so ungewöhnlich scharf die Vorzüge nicht zu verfehlen.  
Gefallen Sie sehr wie Sie sehr bald immerzu in die  
sind wirklich auffallend unangenehm, und sind  
Allen sehr bekannt. Den Jungen

Verzeihen Sie bitte die flüchtige  
Druck nicht großen Gilt

Ihre Ergebenste Königsberg



Garten von Hasenfagen



Elisabeth Gräfin von Zinzendorf.

Breslau den 24<sup>ten</sup>

Octobr 1847.

STAATS-  
BIBLIOTHEK  
BERLIN

Was ich eigentlich die Letter  
ergriffe, weiß ich nicht, lieber  
Herr von Zinzendorf, ich weiß  
nicht ja noch einmal, ob  
ich es nicht genau genommen  
das ich annehmend von mir ist,  
aber als ich eben Consuelo, das  
mit so große Trübsal gemischt  
zu lesen einsetzte, so fiel mir  
ein daß ich Ihnen das ich Ihnen  
lesen muß mit finden müßte,  
und es ist mir weiter lesen,  
daß ich es bereits mit Letter und  
Finger bewaffnet, und veran  
lassen auf Ihnen mit so oft vor  
Sonderlust.



Concilio hat sich seine Stunden  
beendet lieber Herr von Karstagen,  
wie lesen sie sich gegenseitig was,  
und ich bin sehr froh, dass ich  
denn für diese Genossenschaft zu sagen,  
daß ich mich auf sie mit ganz  
freier und warmen innigen und  
mit dem Tage auf Berlin. Ich habe  
junge hat Ihnen erzählt daß wir  
in Hamburg waren, und wirklich  
wollen wir Ihnen nach viel davon  
verglücken, und weißt ich  
Sie waren in Teil Sie nach  
die Absicht fallen diese frohe  
Anspruch zu kaufen, waren von  
der unendlichen Gutsamkeit der  
Lauter Gärten die in ihren  
Liedern einen solchen Luxus auf  
besteht,

daß ein anderer solcher Mann  
wirklich nur seinen Namen  
die Vollkommenheit mit welcher  
man die unendlichen Genüsse be-  
steht, und ich die gesunden Men-  
schen, die Genossen, welche mit ihm  
helfen, die Mühsal und die Genossenschaft  
auf sich zu nehmen und dann in großer  
Menge zu verkaufen. Im allgemeinen  
sich, wir sehr befreundet sind,  
und die Tage zum Glück einen  
freundlichen Erinnerung für mich  
bleibt.  
Auch erzählt er, daß auch  
Lauter in diesen Gedichten unter  
dem Namen von Lauter ist  
genannt, gehen wollen, haben Sie davon  
gehört?



Nun aber adieu, bitte grüßen Sie  
Dora freundlich und verzeihen Sie  
mir Ihre flüchtigen Zeilen an  
Mama meine Schwester <sup>Elisabeth</sup> und Maria  
grüßen besond.

Elisabeth

Leopold & Söhne  
de la Roche

J. Maccus de Vaucluse